

Alles Gold was glänzt

Die *Megger Goldkünstlerin* Lucie Brem öffnet Atelier

Am Wochenende vom 14. bis 16. Mai öffnet die bekannte Megger Goldkünstlerin Lucie Heskett-Brem ihr Atelier in der St. Charles Hall. Es ist das erste Mal, dass die eher im stillen Kämmerlein arbeitende aber international renommierte Künstlerin einen direkten Kontakt zum Publikum herstellt.



Lucie Heskett-Brem mit einem spinnwebfein Goldgeflecht.

Bild vw

vw. Erst vor wenigen Tagen ist Lucie Heskett-Brem aus New York zurückgekehrt, wo sie an der «SOFA Expo» einige ihrer Preziosen zeigen konnte und bei vielen Vorträgen über ihr Schaffen erzählte. Bei dieser Ausstellung gehen vor allem Museen einkaufen. So kam es auch dazu, dass das weltberühmte New Yorker Museum of Arts and Design Besitzer eines Werkes von Lucie Heskett-Brem wurde, nämlich eines Spinnennetzes, das über einen Quadratmeter misst und mit tausenden von Lötstellen zusammengehalten wird. Das Ausgangsmaterial für alle Ketten, Ringe und Reifen – Golddrähte von hauchfein bis Spaghettidicke – stellt Heskett-Brem von der Legierung bis zum Drahtziehen und Formen der Kettenglieder selber her. Unvorstellbares Geschick und Geduld braucht aber vor allem das Ineinanderhängen der feinsten Ringe und das anschliessende Verlöten. Die Werke von Lucie Heskett-Brem finden Anklang, besonders in der High Society und

bei Stars und Sternchen der Film-, Bühnen- und TV-Welt.

Dass Lucie Heskett-Brem ihr Atelier öffnet und ihre neusten Kreationen zeigt ist an sich schon etwas Besonderes. Dazu ist dort auch der Film «Die Goldweberin» zu sehen, der über Heskett-Brem's Schaffen gedreht wurde. Im weiteren werden aber an allen drei Besuchstagen auch Führungen mit der Expertin Ursula Korner durch die St. Charles Hall angeboten.

Besuchsdaten: St. Charles Hall Meggen, Freitag 14. Mai, 16 bis 19 Uhr; Samstag und Sonntag 15./16. Mai, 14 bis 17 Uhr. Führungen: (unbedingt voranmelden) am Freitag um 18 Uhr, Samstag und Sonntag um 15 Uhr. Anmeldungen unter 041 377 52 77 oder lucie@bluewin.ch